



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF  
**Staatssekretariat für Wirtschaft SECO**

Arbeitsbedingungen

# Jugendarbeitsschutz

## Gefährliche Arbeiten und begleitende Massnahmen in einer Berufslehre

Biel, 9. November 2016



# Grundlagen

## Jugendliche sind

- Jungen & Mädchen von 14 bis 18 Jahren
- in Entwicklung
  - körperlich: Wachstum, Bewegungskoordination
  - psychisch: Gemütsschwankungen, Identitätssuche, Selbstüberschätzung
  - sozial: übersteigertes Rollenverhalten, geringe Frustrationstoleranz



# Rechtsgrundlagen

**Jugendliche dürfen grundsätzlich keine gefährlichen Arbeiten ausführen.**

- ILO-Konvention Nr. 138 «Übereinkommen über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung»
  - Verordnung 5 zum Arbeitsgesetz «Jugendarbeitsschutzverordnung»
  - Verordnung des WBF über gefährliche Arbeiten für Jugendliche



# Gefährliche Arbeiten

- **Psychische Überbeanspruchung**
- **Körperliche Überbeanspruchung**
- **Gesundheitsgefährdende physikalische Einwirkungen**
- **Chemische Agenzien mit physikalischen Gefahren**
- **Gesundheitsgefährdende chemische Agenzien**
- **Gesundheitsgefährdende biologische Agenzien**
- **Gefährliche Arbeitsmittel**
- **Gefährliche Tiere**
- **Ungesichertes Arbeitsumfeld**
- **Sauerstoffreduzierte Atmosphäre**
- **Überhören von Signalen**



# Voraussetzungen für eine Ausnahme

## Jugendliche dürfen

- ab **15** Jahren
- nur in einer **Berufslehre** und
- nur mit einer **Ausnahmebewilligung** des SBFJ
- in den **Lehrbetrieben mit einer** vom Kanton **überprüften Bildungsbewilligung**

jene **gefährlichen Arbeiten** ausführen, welche für das Erreichen ihrer Bildungsziele **unentbehrlich** sind.



# Begleitende Massnahmen

OdA und beigezogene ASA-Spezialisten:

- Identifizieren der gefährlichen Arbeiten in den Bildungsplänen der rund 220 Berufslehren
- Definieren von «Begleitenden Massnahmen» zu gefährlichen Arbeiten im Anhang 2 der Bildungspläne:
  - **Schulung** in üK und der BFS
  - **Anleitung** im Betrieb
  - **Überwachung** im Betrieb



# Aufgabe der ASA-Spezialisten

Es geht nicht um zusätzliche S- oder T-Schutzmassnahmen für Jugendliche, sondern um das

**Unterstützen der Berufsbildner/innen  
in den Branchen und Betrieben**

damit die Lernenden am Ende ihrer Berufslehre  
**alle gefährlichen Arbeiten ihres Berufs  
beherrschen.**